

Auszug aus der 9. Sitzung der Gemeindevertretung Mölschow vom 14.10.2025

TOP 5.1. Wasser- und Bodenverband / Schöpfwerk

Eine Bürgerin macht Ausführungen zur Thematik und berichtet, dass die derzeitigen Gebühren mittlerweile eine Größenordnung erreicht haben, welche nicht mehr zu bezahlen sind. Die Beitragseinheit in der Gemeinde Mölschow beträgt das 25-fache gegenüber der Gemeinde Trassenheide. Dies ist für sie unverständlich und für Landwirte nicht mehr zu erwirtschaften.

Zudem spricht sie die Bearbeitung von Beitragsbescheiden durch das Amt Usedom-Nord an und vertritt die Auffassung, dass hier fehlerhafte Bescheide erteilt worden sind.

Im Rahmen der weiteren Ausführungen werden von ihr folgende Maßnahmen zu einer sinnvollen Wasserregulierung vorgeschlagen:

- Im Bereich des Schöpfwerkes sollte es nur eine Beitragseinheit geben.
- Jeder Graben soll auf den Prüfstand der Notwendigkeit gestellt werden.
- Die Eigentumsfragen müssen geklärt werden.
- Die einzelnen Maßnahmen des WBV müssen mit dem Bürgermeister/der Gemeinde abgestimmt werden.
- Einzelne Gräben dicht machen, wenn keine Einigung mit den anderen Gemeinden des Schöpfwerksbereiches erfolgt.
- Ggfs. Austritt aus dem Verband androhen/in Erwägung ziehen.

Nach kurzer Diskussion wird folgendes festgelegt: Durch das Amt wird ein Termin mit dem WBV organisiert (Teilnehmer seitens der Gemeinde: Herr Schulz, Herr Kunde, Herr Haß und Herr Kreßmann). Vorher sind die Fragen der Gemeinde an Frau Loist zu übermitteln. Herr Haß wird die Fragen vorbereiten, Frau Teske kümmert sich dann um die Organisation des Termins.